

Bundesliga, 2017/18, 34. Spieltag



Hamburger SV



Bor. Mönchengladbach

2 : 1
Halbzeitstand
1:1

ZEITLEISTE FAN-TREND



Info Analyse Takt. Aufstellung Spieldaten Laufleistung Bilder Ticker letzte 10 Spiele nächste 3 Spiele Direktvergleich Social Media

Gladbach verpasst die Europa League

Holtbys Siegtreffer kann den Abstieg nicht verhindern

Der Abstieg des HSV ist besiegelt: Trotz eines 2:1 gegen Gladbach muss der Dino den Gang in die 2. Liga antreten, weil Wolfsburg durch ein 4:1 gegen Köln den Relegationsplatz sicherte. Gegen den VfL bestimmte Hamburg über weite Strecken die Partie und brachte die Mitte des zweiten Durchgangs erzielte erneute Führung trotz nachfolgender Unterzahl über die Zeit. Das Spiel fand ein unrühmliches Ende.

HSV-Coach Christian Titz tauschte im Vergleich zum **0:3 in Frankfurt** einmal Personal aus: Kostic startete für Ekdal (Bank).

Bei Gladbach kehrte in Vestergaard, Kramer und Zakaria ein zuletzt Gelb-gesperrtes Trio zurück, auf das Trainer Dieter Hecking nach dem **3:1-Heimsieg gegen Freiburg** von Beginn an setzte: Für Jantschke, Cuisance und Geburtstagskind Strobl blieb nur die Bank.

Den ersten Tiefschlag kassierte der HSV bereits wenige Sekunden nach dem Anpfiff: Konkurrent Wolfsburg war mit dem ersten Angriff gegen Köln in Führung gegangen. Auch der HSV legte gut los, Kostic prüfte Sommer gleich mit einem Schlenzer (1.).



Das zwischenzeitliche 1:1: Drmic (l.) lässt Pollersbeck mit sattem Abschluss keine Abwehrchance.

Hunt bleibt cool vom Punkt

Die Borussia begann passiv, das Spiel lief zunächst nur in Richtung Gästetor. Mit frühen Konsequenzen, als Zakaria nach Holtbys Schuss mit der Hand am Ball war und Referee Dr. Felix Brych nach Ansicht der Videobilder auf Elfmeter entschied - Hunt verwandelte sicher (11.).

Zwar tauchte unmittelbar nach dem Anstoß Drmic im Hamburger Strafraum auf (12.), dies blieb aber zunächst die einzige halbwegs gefährliche Aktion der Hecking-Elf. Die Hanseaten pressten früh, ließen dem VfL zweikampfstark keinen Raum zur Entfaltung und profitierten defensiv auch von Ungenauigkeiten der zunächst harmlosen Gäste.

Drmic: Starker Doppelpass, starker Abschluss

Holtbys (15.) und Kostics (24.) Aktionen fehlte zwar der perfekte Abschluss, aber die weiterhin zielstrebigem Titz-Schützlinge hatten ganz klar die Spielkontrolle. Ein schlecht getretener Freistoß von Hunt und ein nachfolgend mustergültig ausgespielter Gegenzug führten jedoch zum Ausgleich: Drmic machte sich nach Doppelpass mit Hazard auf den Weg, umspielte noch den zurückgeeilten Hunt und schloss per trockenem Rechtsschuss aus elf Metern ins linke Eck ab - das schmeichelhafte 1:1 (28.).

Dies zeigte Wirkung beim Abstiegs Kandidaten, der einige Zeit brauchte, um den verlorenen Faden wieder aufzunehmen. Hunt (38.) und Wood (40.) näherten sich der erneuten Führung vor der Pause an.

Sommer rückt in den Fokus

Bundesliga, 34. Spieltag			
Hertha BSC	-	Leipzig	2:6 (1:3)
Freiburg	-	Augsburg	2:0 (0:0)
Hoffenheim	-	Dortmund	3:1 (1:0)

Nach Wiederanpfiff erwischten erneut die Gastgeber den besseren Start. Sommer verhinderte bei Itos von Ginter noch leicht abgefälschtem Schuss mit einer Glanztat das 1:2 (48.). Die Hanseaten blieben am Drücker, Gladbachs Nummer eins schwang sich zu einer

FC Bayern	-	Stuttgart	1:4 (1:2)
Schalke	-	Frankfurt	1:0 (1:0)
Wolfsburg	-	Köln	4:1 (1:1)
Hamburg	-	Gladbach	2:1 (1:1)
Leverkusen	-	Hannover	3:2 (2:0)
Mainz	-	Bremen	1:2 (1:1)

Die Abschlusstabelle

Klasseleistung auf, hielt sein Team gegen Steinmann (56.) und vor allem Kostic (58.) im Spiel.

Wendt vergibt Hochkaräter - Holtby trifft

Nach einer Stunde sendete die Hecking-Elf ein Lebenszeichen, der wunderbar freigespielte Wendt scheiterte am vor der Linie postierten Sakai, dessen Berührung mit der Hand Brych auch nach Videobeweis nicht als strafwürdig

erachtete (60.).

Zwischenzeitlich hatte Wolfsburg mit dem 2:1 wieder für einen Dämpfer gesorgt, doch der HSV ließ sich nicht unterkriegen und spielte weiter nach vorne: Holtby sorgte nach Pass des starken Ito per Flachschiess für die erneute Führung und Hoffnung (63.).

3:1 für Wolfsburg - und Wood fliegt

Diese zerstob in der 72. Minute durch eine Duplizität der Ereignisse: Wolfsburg erzielte das 3:1. Zwar fiel Woods Ampelkarte nach seinem zweiten Gelb-würdigen Foul (71.) nicht ins Gewicht, weil die Borussia, die mit Platz 9 den internationalen Wettbewerb verpasst, sich vergeblich um den Ausgleich mühte - der Abstieg des Dino aber stand nach nahezu ereignisloser Schlussphase fest.

Die Chaoten übernehmen

Mit dem Abfeuern von Pyrotechnik aus dem Hamburger Block in den Gladbacher Strafraum fand die Partie ein unrühmliches Ende. Erst nach fast einer Viertels